

Fesch, fescher, Tucson

Dass einen die Leute auf einen Hyundai Tucson ansprechen, hätten Sie und wir wohl nie gedacht. Wir haben die Rechnung allerdings ohne die DesignerInnen bei Hyundai gemacht.

Vielleicht ist es zehn Minuten her, dass mein Kollege Patrick Röschl und ich den neuen Hyundai Tucson bei Denzel im 23. Wiener Gemeindebezirk abgeholt haben. Es ist einer dieser verschneiten und grausig-kalten Februartage dieses Jahres. Wir stehen vor einem dieser neuen Büro- und Wohngebäuden auf der Triesterstraße, am Wienerberg und machen Fotos vom frisch abgeholt Testwagen. Da spricht mich eine Frau mit den Worten: „Des is aber a fesches Auto. Der taugt mir a!“, an. Noch ehe ich ihr mehr Infos über das Auto erzählen kann – was ich nur zu gern gemacht hätte – verschwindet sie auch schon wieder hinter der nächsten verschneiten

Ecke. Aber ja, sie hat recht: Beim neuen Tucson ist den Designern von Hyundai wirklich ein sehr fesches Auto gelungen. Angefangen von den, in den Kühlergrill integrierten, Scheinwerfern, über die harten Kanten in der Seitenlinie bis zum formschönen und maskulinen Heck. Im Verlauf der nächsten zwei Testwochen werden wir noch öfter auf den neuen Tucson angesprochen werden und zahlreiche, durchaus bewundernde Blicke damit kassieren.

Wenn doch all die Passanten und anderen Autofahrer nur in den Innenraum schauen könnten, denn auch das Interieur sieht mehr als nur „nett“ aus. Durch den einzelnen Ta-

chobildschirm hinter dem Lenkrad und die Mittelkonsole mit inkludiertem Touchscreen für das Infotainmentsystem, wirkt der Innenraum äußerst aufgeräumt. Für Lautstärke, Klimaanlage und Co. müssen Fahrer und Beifahrer Schaltflächen unterhalb dieses Touchscreens erwischen. Wortwörtlich erwischen, denn bei so mancher Bodenwelle verwackelt der Finger gerne mal und die Heizung wird rauf- anstatt runtergedreht. Dabei hat Hyundai auch ein Herz für Knöpfe! Die 6-Stufen-Automatik wird beim Tucson Hybrid nicht wie bei anderen Autos über einen Gangwahlhebel bedient, sondern über vier Knöpfe in der Mittelkonsole. Kennt man so schon von anderen Hyundais.



Wie soeben geschrieben, handelt es sich bei unserem Testwagen um die Hybridversion des 4,5 Meter langen SUV. Ein 1,6 Liter Vierzylinder Benziner mit 180 PS und eine 60 PS starke E-Maschine leisten zusammen 230 PS. Die reichen nicht nur für den Sprint von 0 auf 100 km/h in 8,3 Sekunden und einen Toppespeed von 193 km/h, sondern sind mehr als ausreichend, um den 1,7 Tonnen schweren Tucson bequem und effizient durch den Alltag zu bewegen. Dabei fühlt sich der große Hyundai auf Autobahnen und Landstraßen wohler, scheut jedoch auch urbane Gefilde nicht. Über Straßenbahnschienen und Schlaglöcher könnte er für meinen persönlichen Geschmack noch etwas besser gleiten, der Fahrkomfort geht ansonsten vollkommen in Ordnung. Der Hybridantrieb funktioniert (fast) hervorragend und sollte in der Theorie dafür sorgen, dass sich ein Verbrauch von 6,6 Litern Super auf 100 Kilometern aushebt. Im Test konnten wir allerdings die 8,0 Liter Marke nie unterbieten. Immerhin kann man muckmäuschenstill an die Zapfsäule fahren um den 52 Liter großen Tank aufzufüllen.

Schönheit hat ihren Preis. Im Falle des neuen Hyundai Tucson beginnt dieser bei 25.990,- Euro. Dafür bekommt man das schneidige SUV mit 150 PS Benzinmotor und 6-Gang-Schaltung. Unser Hybrid beginnt bei 40.990,-, kostet in der höchsten der drei Ausstattungslinien (Trend-Line) 46.990,- Euro und kommt am Ende mit allen Extras auf knapp unter 51.000,- Scheine.

Kommen wir zum Fazit: Der neue Hyundai Tucson begeistert mit Design, Komfort und Platzangebot. Die 230 PS starke Kombination aus Benzinmotor und Elektromotor überzeugen auch. Die Verarbeitung ist äußerst solide und wertig, die Materialien gefallen ebenso. Einzig beim Verbrauch hätten wir uns mehr Ersparnis gewünscht. ■

Der neue Hyundai Tucson ist ein wirklich sehr gutes Auto geworden und begeistert durch eine top Verarbeitung.

Christian Böhm, Chefredakteur

HYUNDAI TUCSON HEV

Motor: Vierzylinder-Ottomotor mit Direkteinspritzung + Elektromotor

Hubraum in ccm: 1.598

Systemleistung: 169 kW/ 230 PS bei 5.500 U/min

Max. Drehmoment: 265 Nm bei 1.500-4.500 U/min

Fahrleist.: 0-100 km/h in 8,3 sec, V-max: 193 km/h

Kraftübertrag.: Allradantrieb, 6-Gang-Automatik

L/B/H in mm: 4.500/ 1.865/ 1.650

Leergewicht in kg: 1.695

Ladevolumen in L: 616-1.795

Verbrauch in L (gesamt): 6,6

Testverbrauch in L: 8,0

Basispreis Hyundai Tucson Hybrid:

EUR 40.990,- inkl. MwSt. und NoVA

Testwagenpreis: EUR 53.930,-

UNTERM STRICH

☑️ Schönes und modernes Design, bequemer und wohnlicher Innenraum, zahlreiche Assistenten und kraftvoller Antrieb, Premiumfeeling zu fairen Preisen.

☹️ Federung könnte etwas weicher sein, Verbrauch für einen Hybrid leicht zu hoch.



Betätigt man den Blinker, wird einem am Fahrerdisplay die Sicht nach hinten eingeblendet. Totwinkelwarner 2.0.

